

106535 - Die Sühneleistung desjenigen, der tagsüber im Ramadan Geschlechtsverkehr hat und Maß der Speisung

Frage

Was ist die Sühneleistung desjenigen, der tagsüber im Ramadan Geschlechtsverkehr hat und was ist das Maß der Speisung?

Detaillierte Antwort

„Wenn der Mann, tagsüber im Ramadan, Geschlechtsverkehr mit seiner Frau hat, dann müssen beide jeweils eine Sühneleistung entrichten. Dies, indem sie einen gläubigen Sklaven befreien. Wenn sie aber dazu nicht imstande sind, dann müssen beide, wenn es einvernehmlich war, jeweils zwei Monate hintereinander fasten. Und wenn sie dazu auch nicht imstande sind, dann müssen sie 60 Bedürftige speisen. Wenn sie nun 60 Bedürftige speisen, dann muss jeder von ihnen jeweils 30 „Saa“ aus der Grundnahrungsmittel des Landes entrichten. So wird dann für jeden Bedürftigen ein „Saa“ gegeben, die eine Hälfte vom Mann und die andere von der Frau, wenn sie nicht dazu imstande sind einen Sklaven zu befreien oder zu fasten. Außerdem müssen sie den Tag, an dem sie Geschlechtsverkehr hatten nachholen, dabei reumütig zu Allah zurückkehren, Ihn anflehen, es bereuen, sich davon lossagen und um Vergebung bitten, denn der Geschlechtsverkehr tagsüber im Ramadan ist eine gewaltige verwerfliche Sache, die niemandem gestattet ist, der fasten muss.“ Aus „Majmu' Fatawa Asch-Schaikh Ibn Baz“ (15/302).

Demnach besteht das Maß der Speise, die dem Bedürftigen gegeben werden muss, aus einem halben „Saa“ aus Reis oder etwas ähnlichem, was ungefähr 1 1/2 kg entspricht.